

Bericht von Frau Ulrike Reinwald (Teilnehmerin bei der Orgelwoche, 14. – 18. Juli 2025)

ABENTEUER – ORGELWOCHE

Die „KÖNIGIN der Instrumente“ wurde uns vom 14.-18. Juli 2025 in fünf verschiedenen Kirchen und Städten von Gerda Heger und Stjepan Molnar – beide Regionalkantoren – kompetent vorgestellt.

Wir „SCHÜLER“, die wir alle Orgelunterricht erhalten, waren eingeladen, anhand der verschiedenen Orgeln einen kleinen Einblick in das Innenleben und in die Klangwelten der unterschiedlichsten Orgeln zu erleben. SPANNEND!!!

1. **Tag - Stadtpfarrkirche St. Veit an der Glan:** Wir konnten das Innenleben der Orgel kennenlernen und besichtigen.
Thema: Wie baue ich ein Vorspiel auf?
Jeder durfte (musste!) sich versuchen. Im Endeffekt machte es Freude, denn wir kochen ja alle nur mit Wasser. Auch die AnfängerInnen nahmen etwas mit. Es war eine dreimanualige Orgel. Also auf in den nächsten Tag!
2. **Tag - Stadtpfarrkirche Feldkirchen Maria Dorn:** Aufstieg bei Fledermäusen vorbei! Der Andrang war groß, doch hatten wir alle ein Plätzlein auf der kleinen Chorempore gefunden. Vom Volksschulkind bis zur Oma – alles war vertreten. Jeder durfte sich mit einem Orgelstück vorstellen. Da wir ein so bunter Haufen waren, fiel die Unsicherheit schön langsam ab. Man lernt von den anderen viel Literatur kennen. SEHR POSITIV. Großes Interesse unsererseits. SCHÖNER KLANG der Orgel!
3. **Tag - Stadtpfarrkirche Völkermarkt:** Orgel und Kirche - schöner Klang, doch die Registeranordnung und -beschriftung gewöhnungsbedürftig. Wir durften eine Heilige Messe mitgestalten. Weiterarbeit an den Vorspielen: Quinten, Bordun und freies Spiel im Fünftenraum und freiem Rhythmus.
4. **Tag – Stadtpfarrkirche Spittal an der Drau:** eine Rieger-Orgel. Schön, schlicht, übersichtlich und reich im Klang. Ich denke, mit dieser Orgel hatte jeder seine Freude. Hier wurde uns der Unterschied von Romantik und Barock vorgeführt und erklärt. Sehr hilfreich anhand der Literatur. Auch die Spielweisen wurden beispielhaft erklärt, also viel gelernt! Und jeder durfte beim freien Spiel mitmachen – „Fangenspielen auf der Orgel“. Auch Spaß muss sein bei jung und alt – man nennt es Staffellauf. Wir durften Gotteslob 525 „Freu dich, du Himmelskönigin“ frei improvisieren, immer zu zweit. Die Töne werden übergeben und weiter geht's! Eine Viertelstunde spielen ist gar nichts. Mit viel Freude und Mut in den nächsten Tag.
5. **Tag – Stadthauptpfarrkirche St. Egid Klagenfurt:** Die größte Orgel hier in Kärnten! Diese Orgel ist wirklich eine Königin. Gewaltig im Klang und Möglichkeiten. Register, die man sonst nicht zu hören bekommt, wie zum Beispiel das Glockenspiel. Der Andrang der SchülerInnen war groß, es war diesmal Platz genug für alle. Unsere Aufgabe diesmal: „Salve Regina“ mit allen nur möglichen Variationen durften wir experimentieren. Und das große Finale spielten dann die beiden Vortragenden und Lehrenden Gerda Heger und Stjepan Molnar! BITTE VOR DEN VORHANG!

Wir sagen alle ein aufrichtigen „Vergelt's Gott“. Und mögen diese Orgeltage ein Fixum in der Kärntner Kirchenmusik werden und Anregung für die Jugend. Es lebe der Königin der Musik.

Ulrike Reinwald